Modulbeschreibung 30-M35 Fachmodul Mediensoziologie

Fakultät für Soziologie

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/44160960

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M35 Fachmodul Mediensoziologie

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Heike Greschke

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Fachmodul "Mediensoziologie" vermittelt einführendes Wissen über die Formen, die Funktionen und den Gebrauch von Medien in der modernen Gesellschaft. Dabei erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Medien als soziale Phänomene zu begreifen sowie die soziale Bedingtheit, die Bedeutung und die Leistungen von Medien und Öffentlichkeit in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten zu verstehen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese Zusammenhänge in ihren Grundzügen methodisch kontrolliert zu erfassen und theoretisch zu reflektieren. Die Organisation der Lehre ist darauf ausgerichtet, den Studierenden Fähigkeiten der Lektüre soziologischer Texte, des wissenschaftlichen Schreibens, der mündlichen Präsentation und der Arbeit in Gruppen zu vermitteln.

Lehrinhalte

Im Fachmodul "Mediensoziologie" steht ein theoretisch reflektierter und empirisch gehaltvoller Zugang zur besonderen Bedeutung der Medien in der modernen Gesellschaft im Mittelpunkt der Lehre. Dabei geht es um Formen, Leistungen und den Gebrauch von Medien in der modernen Gesellschaft und die Beziehungen des Mediensystems zu anderen gesellschaftlichen Bereichen.
In Seminaren mit einführendem Charakter wird ein Überblick über mediensoziologische Theorien vor dem Hintergrund allgemeiner soziologischer Theorie und Gesellschaftstheorie vermittelt. Es wird ein Einblick in die wichtigsten Forschungsmethoden und in empirische Untersuchungen und Anwendungsfelder gegeben. Darüber hinaus werden die einführenden Lehrinhalte systematisch auf zentrale Fragestellungen und Probleme der Mediensoziologie bezogen. In thematischen Seminaren zu bestimmten Fragestellungen werden diese Kenntnisse vertieft, wobei sich die Studierenden auch mit grundlegenden empirischen Studien auseinandersetzen. Exemplarische Themen sind Prozesse des Medienwandels, die Rolle des Mediensystems in der Selbstbeobachtung und Selbstbeschreibung der modernen Gesellschaft, die Bedeutung von Medien für die Konstruktion, die Stabilisierung und den Wandel sozialer Strukturen und kultureller Praktiken sowie die vielfältigen und eigensinnigen Prozesse der Medienproduktion, -distribution und -rezeption.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:
Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Modulübergreifende Regelungen:
Das Modul kann nicht in Kombination mit dem Modul 30-M27 "Fachmodul Wissenschaft, Technik, Medien" studiert werden.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
1. Seminar *Selbststudium:* *Das Selbststudium nutzen die Studierenden für die vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen des Seminars nach Vorgabe der Veranstalter.*	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
2. Seminar *Selbststudium:* *Das Selbststudium nutzen die Studierenden für die vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen des Seminars nach Vorgabe der Veranstalter.*	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **1. Seminar (Seminar)** *Kurzreferat oder Moderation einer Sitzung oder Kommentierung einer Präsentation oder Kurzessay oder Bearbeitung von Übungsaufgaben /Übungspapieren oder Exzerpt oder kurzer Literaturbericht oder Präsentation /Dokumentation von Gruppenarbeitsergebnissen oder Vorbereitung von Diskussionsbeiträgen oder Kommentar/Stellungnahme oder Thesenpapier* *Die konkret zu erbringende Studienleistung definiert der/die Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation der Veranstaltung.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **2. Seminar (Seminar)** *Kurzreferat oder Moderation einer Sitzung oder Kommentierung einer Präsentation oder Kurzessay oder Bearbeitung von Übungsaufgaben /Übungspapieren oder Exzerpt oder kurzer Literaturbericht oder Präsentation /Dokumentation von Gruppenarbeitsergebnissen oder Vorbereitung von Diskussionsbeiträgen oder Kommentar/Stellungnahme oder Thesenpapier* *Die konkret zu erbringende Studienleistung definiert der/die Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation der Veranstaltung.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird zu Beginn der Veranstaltung vom Veranstalter festlegt. Für die Vorbereitung/Ausarbeitung sind 1-2 Arbeitswochen vorgesehen.* *Umfang der Hausarbeit: 10-15 Seiten* *Umfang der Ausarbeitung: 8-10 Seiten* *Das Portfolio besteht aus einer Auswahl aus Sitzungsprotokoll; Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Textes; schrifliche Zusammenfassung von Diskussionbeiträge (das Portfolio umfasst zwei bis drei Einzelelemente).* *Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen